

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

276 (24.11.1896) II. Blatt

w **Chenthal**, 23. Nov. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist hier eingetroffen, um an der Feier des Namenstages seiner Mutter teilzunehmen. Gestern verweilte er mehrere Stunden in Wien behufs Einholung ärztlichen Rates und besuchte auch die dortige diplomatische Agentur Bulgariens.

w **London**, 23. Nov. „Daily News“ melden aus Konstantinopel, daß Reverend Mac Callum, der laut Meldung vom 20. d. M. von der türkischen Polizei verhaftet worden war, freigelassen ist. Der englische Botschafter Sir Philipp Currie hat der Pforte Vorstellungen gemacht, daß in allen Angelegenheiten, in denen englische Leben oder englisches Eigentum in Frage kommt, England kein willkürliches Vorgehen dulden werde. Dem Reverend Mac Callum wird gestattet werden, sein Wohlthätigkeitswerk fortzusetzen. — Wie die „Times“ aus Konstantinopel melden, haben die Botschafter der Pforte mitgeteilt, daß, gleichviel ob die türkischen Kommissare bereit seien oder nicht, die ausländischen Mitglieder der Kommission zur Neugestaltung der Gendarmerie am Dienstag und die der Gerichtskommission am Donnerstag nach Kreta abgehen werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. Nov. Eingegangen ist der Handelsvertrag mit Nicaragua. Fortsetzung der 2. Beratung über die Justiznovelle. Abg. Hintelen (Ctr.) begründet seinen Antrag, zu § 103 einen Absatz hinzuzufügen, wonach die Unternehmung des Körpers einer Person behufs Verfolgung von Spuren einer strafbaren Handlung gegen den Willen der Person unzulässig sein soll. Geh. Rat von Lenthe bittet, den Antrag abzulehnen. An der Debatte beteiligten sich noch die Abgg. Stadthagen (Soz.), v. Marquardsen (nat.-lib.), v. Gallingen (Sp.), Schmidt-Warburg (Ctr.), Dr. Förster (Antif.), Bedch (frei. Vp.) und Hausmann (südd. Vp.). Geh. Rat Langfeld stellt einen von Stadthagen erwähnten Fall betreffend die Unternehmung einer weiblichen Person in Wiedenburg klar. Der Antrag Hintelen wird angenommen.

Derausgeber und verantwortlicher Redakteur: **Otto Neuß**, Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Alexander Steinhilber**, beide in Karlsruhe.

Die Milch als Nahrungsmittel

hat sich gerade in den letzten Jahren wieder den ihr gebührenden ersten Rang unter den Nahrungsmitteln erobert, sie wird von den medizinischen Autoritäten ebenso als Gesundheitsmittel für gesunde, wie für Mangelernährte, als Nahrungsmittel für Kranke empfohlen. Der fortwährende Genuß frischer Milch wirkt jedoch leicht erweichend, ganz abgesehen von der damit verbundenen Gefahr der Ansteckung durch die in ihr enthaltenen Krankheitskeime; viele Personen haben sogar einen unüberwindlichen Widerwillen gegen dieses natürlichste aller Nahrungsmittel. Um so dankenswerther ist es, daß die Höchster Farbwerke in Höchst am Main in der Autose ein Präparat hergestellt haben, das den Geschmack frischer Milch in Form eines Pulvers enthält, welches vermöge seiner leichten Löslichkeit in Bouillon, Milch, Kaffee, und Cacao genossen oder mit Gries, Reis und anderen mehligartigen Nahrungsmitteln vermischt werden kann und so die erwünschte Abwechslung ermöglicht. — Autose ist in Probepackungen (à 100 Gr.) zum Preise von M. 2.— durch die Apotheken sowie durch alle Droguen- und Colonialwarenhandlungen zu beziehen. 5128.1.

Hautleidende möchten wir darauf aufmerksam machen, daß nach den Urteilen von vielen tausend deutschen Professoren und Ärzten die Patent-Myrcolinseife, welche überall auch in den Apotheken zu 50 Pfg. erhältlich, einen sehr wohlthätigen Einfluß auf die Haut ausübt. Es sollten daher Alle, welche an rauher, pröcker, rissiger, roter, aufgesprungener Haut, Ruckeln, Dikulblättern, Schorf etc. leiden, die Patent-Myrcolinseife als Toiletteseife zum täglichen Gebrauch anwenden, zu welchem Zwecke sie sich ihres sehr angenehmen Geruchs und ihres sparsamen Verbrauchs vorzüglich eignen. 4981.1.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

	Barom. 0 Gr. in Mill.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-graden
22. Nov. Nachts 9 Uhr	763,7	0,6	4,4	92 ND heiter
23. Nov. Morg. 7 Uhr	764,5	2,2	4,2	79 ND bedeckt
23. Nov. Mittags 2 Uhr	763,5	4,6	4,1	65 ND bedeckt

Höchste Temperatur am 22. Nov. 4,6, niedrigste in der folgenden Nacht -0,6.
Niederschlagsmenge am 22. Nov. 0,0 mm.

Meteorologische Beobachtungen, vom 23. Nov., Morgen 8 Uhr.

Ort	Barom. 0 Gr. in Mill.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-graden
Alberden	772	SW	leicht	bedeckt
Stockholm	774	SW	still	Nebel
Caparanda	765	SW	stark	bedeckt
Petersburg	779	SE	leif. Zug	bedeckt
Moskau	782	D	leif. Zug	bedeckt
Coet	777	W	schwach	wolfig
Cherbourg	777	SW	still	heiter
Hamburg	780	SW	leif. Zug	Nebel
Wemel	778	D	leicht	heiter
Paris	776	SW	mäßig	bedeckt
Karlsruhe	776	SW	leicht	bedeckt
Wiesbaden	777	ND	leicht	bedeckt
München	775	ND	mäßig	wolfig
Berlin	779	SW	schwach	bedeckt
Wien	775	SW	leicht	bedeckt
Breslau	778	ND	leicht	bedeckt
Wizza	770	ND	schwach	halb bed.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. vom 23. Nov. Ein breites Band hohen Luftdruckes zieht sich heute über Mitteleuropa hin und scheidet zwei Depressionen, von welchen die eine über dem nördlichen Skandinavien, die andere über der Balkanhalbinsel liegt. Die letztere Depression veranlaßt weit nach Norden und Nordwesten hin trübes und wegen nördlicher Luftströmung rauhes Wetter. Diesen Charakter wird die Witterung voraussichtlich auch zunächst noch behalten.

Wasserstandsberichte.
Rhein.
Karlsruhe, 23. Nov., 436 cm, gefallen 1 cm.
Rehl, 22. Nov., morgens 6 Uhr, 316 cm., Beharrungszustand.
Waldshut, 22. Nov., mittags 12 Uhr, 252 cm., Beharrungszustand.

Geboren.
Karlsruhe, 14. Nov. Franz S. Leopold Frank, Metzger, 21. Luise Lina, B. Jakob Moor, Fabrikarbeiter.
Karlsruhe, 20. Nov. Ludwig Habened, Rentner, 63 J. — Adelheid Waag, led., Privatiers, 73 J.
Bestorben.
Karlsruhe, 19. Nov. Ludwig Spöhrer, Wäcker, 52 J.; Auguste Etlinger, Kaufmanns Wwe., 72 J.; Tobias Laible, Schuhmacher, 69 J.; Friederike Lamber, Groß-Leidenschafters Wwe., 76 J.; Friederike Störzenbach, Steuereinnahmer's Wwe., 70 J.
Gohrenkinden, 19. Nov. Mathias Joffet.
Judenau-Baden-Baden, 19. Nov. August Offendorf.
Hertingen, 20. Nov. Joh. Georg Nagelin, 56 J.
Hertingen, 20. Nov. Anna Strothinger, 80 J.
Heberlingen, 20. Nov. Ludwig Werner, Apotheker, 35 J.

Hamburg, 19. Nov. Neueste Nachrichten über die Bewegung der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie: *Albatros* am 18. d. M. in New-Orleans angekommen; *Canada* am 17. d. M. in Cap-Haiti angekommen; *Fländria* am 17. d. M. in St. Thomas angekommen.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung am Montag den 30. November d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, in den großen Rathsaal eingeladen. Tagesordnung:
1. Zufuß zu den Kosten der Rathsalbahn;
2. Erhöhung der für die Erweiterung des Wasserwerks und die landwirtschaftliche Anschließung des Lauterbergs bewilligten Kredite;
3. Anschließung von Privatbahnen an die elektrische Centralbahnanlage;
4. Regelung des Einwohnens des Ortsbauers und des Ortsbauers-Treuer;
5. Verfertigung der Winterstraße;
6. Abänderung der Verbrauchssteuerordnung.
Von 3 bis 3 1/2 Uhr findet die Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsrates des Wasserbaues statt.
Karlsruhe, den 23. November 1896.
Der Oberbürgermeister: **Schneijder**.

Bekanntmachung.

Nachdem die Stelle eines Mitglieds des Verwaltungsrates des Wasserbaues durch den Tod des Herrn Stadtrathes verordneten Geh. Hofrat Balkraf zur Erledigung gekommen ist, hat eine Ergänzungswahl für die noch übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates des Wasserbaues am 16. November 1896 stattgefunden.
Dieser wird Tagfahrt auf Montag den 30. November 1896, Nachmittags 3 bis 3 1/2 Uhr, in den großen Rathsaal anberaumt. Sämtliche Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Der zu Wählende ist der Wahl der in nachstehender Voranschläge genannten Persönlichkeiten zu entnehmen.
Die Wahl muß in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat des Wasserbaues aufgestellt und durch den Bürgerausschuss geprüft.
Die Vorgesetzten sind:
1. Puter, Robert, Rentner,
2. Lenz, Heinrich, Kaufmann,
3. Reib, Jakob, Weinbändler.
Karlsruhe, den 16. November 1896.
Der Stadtrat: **Schneijder**.

Verkaufe

wegen Umzug eine raffineerte **Bernhardinerhündin**, importirt aus der Schweiz, 18 Monate alt, sehr starkes Zücht, wurde in drei großen Ausstellungen prämiirt, sehr schön gezeichnet, weiß mit rother Brust für eine gute Zucht hündin geeignet, wird in nächster Zeit billig werden; gebe die um den billigen Preis, mit Stammbaum, für 200 Mk., ist das Doppelte werth.
Weiter eine silbergraue **Kopfrüde** mit weißer Brust, sehr schön gezeichnet, für eine gute Zucht, Preis 100 Mk., ist das Doppelte werth.
Jakob Münzer, Schramberg, Mitglied des internationalen St. Bernhardinerklub.

Heirat! 300 reiche Heiratsvorschläge sendet **Offerten-Journal** Charlottenburg 2 (Berlin), 5088.14.

Pianino

mit prächtigem Ton und sehr solid und schön geant, und aller Feinheit, verkaufe unter langjähr. Garantie sehr billig.
L. Hack, Pianohandlung, im Grünen Hof, 2 Treppen.

Coffee billiger!

vorzollt frei ab hier pr. 1/2 Ko. 2.25
Licht Mokka, extra ff. 1.40, Hasado 1.40
Goldjava ff. 1.10, Grünjava ff. 1.05
Ceylon I. hochf. 1.20, II. 1.20, Cuba 1.10
Ceylonperle I. ff. 1.40, II. 1.20, Perle II. 1.20
Santos u. Campinas, ausglab. 0.80-1.00
Tägl. frisch geröstet, ff. 0.90-1.00.
Neuer Caviar pa grobkorn. 1.60, grobkorn. 8.00 pr. Ko.
Kieler Spott ff. Kieler u. 2.50, Post. = 2 Kr. 2.25.
Kieler Kieckinge gr. 1.25
Neus Salzhering 30, per Postfass 2.—
Brath. Siamarch. Gahns, 4 Ltr. D. 2.—
Gahns-Jah. dick. 4 Ltr. D. 5.—, Htr. 2.75
Fr. Dorsch, Schellf., Cabillaud etc. 5 Ko.-Postkiste 1.75-2.25
Oliven, gr. 40, Apfels, gr. 30 pr. Kst. 2.—
Erbsen, in 2 Schalen 1.25
Ottonsen bei Hamburg.
Wiederverkauf billige Engros-Preise.
5188.61

Neuer Caviar pa

Kieler Spott ff. Kieler u. 2.50, Post. = 2 Kr. 2.25.
Kieler Kieckinge gr. 1.25
Neus Salzhering 30, per Postfass 2.—
Brath. Siamarch. Gahns, 4 Ltr. D. 2.—
Gahns-Jah. dick. 4 Ltr. D. 5.—, Htr. 2.75
Fr. Dorsch, Schellf., Cabillaud etc. 5 Ko.-Postkiste 1.75-2.25
Oliven, gr. 40, Apfels, gr. 30 pr. Kst. 2.—
Erbsen, in 2 Schalen 1.25
Ottonsen bei Hamburg.
Wiederverkauf billige Engros-Preise.
5188.61

für Hausballe, Abendunterhaltungen etc.

empfehle ich als
Klavierspieler
(nur moderne Töne!)
P. Herbst,
Soloist im Leibgrenadierregiment,
Amalienstrasse 14.

Badenia-Fahrräder

allen voran.
Saison 1896.
Achtzehn erste, diverse zweite und dritte Preise, sämmtlich auf theilweise sehr schlechten Landstraßen errungen. Der sicherste Beweis für die Stabilität und den leichten Lauf dieser Räder.
Saison 1897. **Neueste Modelle** von **Herren- und Damenfahrrädern** bereits eingetroffen. Schneidige elegante, solide Fahrräder, überrufen selbst die häufigsten Erwarungen, dabei Preise billig. Fahrunterricht.
Wiederverkauf für Karlsruhe und Umgegend
Gustav Boegler, Karlsruhe, Surbenstraße 18.

Vogt'sche Putzpomade

5138.42
ADALBERT VOGT & CO. BERLIN FRIEDRICHSBERG.
noch immer — wie seit 20 Jahren anerkannt **bestes Putzmittel der Welt**
Beweis: Unsere Putzpomade greift das Metall nicht an, wie andere Putzmittel und erzeugt einen länger andauernden Glanz.
Überall käuflich in rother und weißer Farbe.
Adalbert Vogt & Co., Berlin O. Aelteste und grösste Putz-pomade-fabrik.

Putztücher.

Putztücher, weich u. groß, das Stück 20 Pfennig bei 4145.24.6
Franz Perrin, Großherzoglicher Hoflieferant Kaiserstraße 124 b.

Neueste grosse Posten

leinere Spitzen u. Einsätze, Häkelspitzen und Etamine, schmale und breiteste feine **Stickerien** billigst.
Reste aller Art zu Ausverkaufspreisen bei 221.26.33
Oskar Beier, Karlsruhe, Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Baumwoll-Flanelle,

wollene Flanelle u. Finets in grosser Auswahl billigst.
Heinrich Cramer, 189 Kaiserstrasse 189.

Vertreterin

für Seldenaaren gesucht.
Ein erleses Seldenaar sucht eine Dame bester Standes, welche geeignet ist, die Vertretung für Karlsruhe zu übernehmen. Damen, welche in besseren Kreisen eingeführt sind, werden bevorzugt. Offerten an die Exped. d. B. unter Nr. 5195.1

Stellenvermittlungs-

Anstalt des Kaufm. Vereins Köln a. Rh., Perlengraben 1-3. Tägl. Anmeldung von Vacanzen. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder vier Mark. Bedingungen werden franco zugesandt. Für Prinzipale kostenlose Bedienung. 2973.-22

Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen.
SWANSON Registrator
Praktischster Apparat zum Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz.
Aug. Zeiss & Co. BERLIN W. Man verlange illustrierte Cataloge.

Süsse Ungar-Weine

aus den Kellereien von **J. Römer & Sohn, Wien,** 4610.10.7
k. und k. priv. Weingroßhandlung.
General-Depot für das Großherzogthum Baden:
Gustav Benjinger Nachfolger, J. Estelmann, Karlsruhe, 12 Herrenstr. 12.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

vorm. **Schuckert & Co.** Zweigniederlassung Mannheim.
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen. Bau elektrischer Zentralen, elektr. Strassenbahnen. **Arbeitsübertragungen.** Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen für elektrische Einrichtungen und deren Betrieb. 4128.24.5
Ingenieure und Monteur jederzeit zur Verfügung.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft

NORDEUTSCHER LLOYD, BREMEN. Schnell und Postdampferlinien nach **New York, Baltimore, La Plata, Brasilien, Ostasien, Australien.**
Sichere schnelle Ueberfahrt, ausgezeichnete Verpflegung.
Nächere Auskunft ertheilt: **Gottfried Drollinger, Agent in Karlsruhe; Friedr. Baric, Kaufmann in Durlach; J. A. Fladt, Agent in Ettlingen.** 1413.20.18

„Multiplex.“

5175.9.2

Johannes Neumann,

Karlsruhe i. Baden, **Karlsruherstraße 19,** neben der Gewerbehalle, empfiehlt als Spezialität sein reichhaltiges Lager von **Dienst- und Gala-Waffen für Offiziere und Beamte** in elegantester Ausführung mit besten Solinger Klingen.
besonders extra leicht mit Aluminiumbeschlägen, **Selme, Spauletes, Wästelstücke, Schärpen, Portepes, Bandoliers, Koppel, Hüfte, Binden, Sandstühle, Offiziers-Koffer und Tornister, Sporen, Stiefeln etc.**
Offizier-Armee-Revolver und Feldstecher (eingelassen und genau nach Ordnung).
Orden in Normal-Größe und in Miniatur, **Ordensdekorationen, Ordensbänder, Rosetten, Spangen 1870/71 etc.**
Umtausch alter Offiziers-Selme, Epafols, Capols, Spauletes, Wästelstücke, Schärpen, Portepes, Bandoliers, Koppel etc. gegen tadellos neue unter kulantesten Bedingungen.
Preislisten auf Wunsch gratis. 8459.-14
Meine Firma besteht nur allein in Karlsruhe **J. B.**

Zu Namenstags-

u. sonstigen Gelegenheits-Geschenken empfehle ich mein grosses Lager in Spielwaaren, Galanterie, Schmuck- u. Lederwaaren. Billigste, feste Preise.
Ewald Goetz, Karlsruhe, 213 Kaiserstrasse 213, gegenüber dem Restaurant Moninger. Mein Geschäft ist bis 10 Uhr Abends geöffnet. 5149.9.2



Nr. 178. Karlsruhe, Dienstag, den 24. November 1895

Abdruck der Originalaufsätze des Unterhaltungsblattes ist untersagt.

Ohne Gewissen.

Roman von Reichhold Ortman. (11)

„Ich aber habe in der Hoffnung gelebt, daß Du von selbst Deine Gemüths-Entscheidung treffen wirst, wie ich es mich doch getraut habe, wenn ich leben muß, daß Du in unbegrenztem Kriese fortzuehst, ein edles und hochbegabtes Weib, welches Dir mit offenen Armen entgegenkommen ist, durch Deine feindliche Stellung auf's Beste zu versetzen, dann —“

Er hatte sich fast gesättigt in immer heftigeren Worten geredet, weil er die unbehagliche Situation so viel leichter ertragen konnte, wenn er aber, nach dem er sich endlich in der Höhe der Rede befand, hielt er plötzlich inne, schweigend und durch den wehmüthig vorwurfsvollen Blick, den er mehr als je auf sie richtete.

„Dann, Vater?“ fragte sie leise. „Warum vollendest Du nicht? Womit willst Du mich beschuldigen, daß ich nicht imstande bin, zu heucheln und zu lügen?“

Was für eine Ausbruchsweise das nun wieder ist! vollendest Du nicht? Womit willst Du mich beschuldigen, daß ich nicht imstande bin, zu heucheln und zu lügen?“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Du erwidert mir wohl, daß ich jetzt gehe!“

„Der größte Kumpels...“ Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

Der größte Kumpels... Der Sopp scheint doch schon lange Waise zu sein. Die anderen machen sich über ihn lustig, daß er nicht mehr so ist. „D“, der ist bloß ein Faul, daß er aufhört!“

